



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXXIII. Kurfürst Albrecht verleiht wegen der Verdienste, die Busso von Alvensleben sich in seinen Kriegen erworben, allen von Alvensleben die gesammte Hand an ihren Lehnen, am 20. Februar 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

der bord Christi duſend veerhundert, dar na in dem ſeuen vnd ſeuentigſten jar, an dem ſondaghe Judica in der hilghen vaſten.

Gercken's Dipl. II, 526. 527.

CLXXXII. Gebhard, Biſchof von Halberſtadt, belehnt Friedrich und Friedrich den Jüngeren von Alvensleben zu Calvörde mit den von Burchard von Bardeleben erkaufften Beſitzungen zu Rogätz, am 4. Januar 1478.

Wir Gewerdt, — — Biſchof zu Halberſtadt, Bekennen — — Das wir zu Rech-
tenn erue menlichen lene beliegen habenn — — Frederiche vnnnd Frederiche vonn Al-
uenfleue, vettern, zu Caluorde wonhaftigk, mit dem gerichte vnnnd Schulzen Ampte zu Ro-
getze, mit drein houen; Item einen hoff frey mith einer wiſche darfulueſt. Item Bleſins hoff mith
zweien houen. Item hinrichs von Egelen hoff mit zwein houenn vnnnd vebr houen, de ſindt frey,
wenn dath ſie pflichtig ſin zu geuende Jerlichs drey ſerdingh Brandenburg. Jo dye houe, drey
Brandenborgiſche lott, vnnnd dar zu zwey houene, die ſindt pflichtig Jo die houe einen halben
brandenborgiſchen verdingk des Jares zu geuende. Den gantzen korn thegeden vff dem velde
vnnnd marcke vnnnd Fleiſch thegeden oder ſcmalen thegeden im Dorffe, vnnnd aufz Iglischen hauſe
ein Rochhon darfulueſt, In maſſen ſodane gudere Borchart von gardeleue vnde ſine olderen
ſult lange van vnns vnnnd vnſem Stifte zu lehne gehadt haben vnnnd die ſulige Burchart, die
vns nu den genanthen von Aluenfleue zu gude vffgedragen vnnnd vorlaten heſt — — Gro-
ningen — — viertzenhundert, dar nach Im acht vnd ſibentzigſten Jare, am Sondage na des hil-
ligen nien Jars dage.

Aus Wohlbrüt's Sammlung, nach einem alten Copialbuche des Archives zu Neu-Gattersleben.

CLXXXIII. Kurfürſt Albrecht verleihet wegen der Verdienſte, die Buſſo von Alvensleben ſich
in ſeinen Kriegen erworben, allen von Alvensleben die geſamnte Hand an ihren Lehnen,
am 20. Februar 1479.

Wy Albrecht, — — Ertzkamerer — — Bekennen — — dat wy vmme getruwer
williger — — diſte willen, die vns vnſe Houetman in der Oldenmark, Rat vnde liuer getruwer
Buſſe von Aluenfleue, Ritter, in vnſen kriegeslewiften als mithouetman in Velde vake vnde
dicke — — gedan heſt. — — Darumme — — hebben wy en vnde ſyne veddern — — Ge-
uerde, Vicken, Albrecht, Geuerde, Hinricke vnde Fredericke von Aluenfleue —
— mit den Sloten Calue, Arxfleue vnd Gardelege, mit den dorpern, Mollen — — dar to-

gehorende, vnde allen andern dorpern vnde Gudenn, die sie von vns — — to lehne hebben, gesammelt, vnde en die to rechter gesampten Hand — — gelegen — —. To Orkünde mit vnsem grottem maiestat anhangenden insegel — —. Geuen in vnser stat Franckfurd — —.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Bichtau befindlichen Originale.

CLXXXIV. Kurfürst Albrecht belehnt Heinrich, Friedrich und Friedrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben und den dazu gehörigen Dörfern und Besitzungen, am 5. August 1479.

Wy Albrecht etc. Bekennen apenbar mit demselm briue vor vns, vnser eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandenburg vnde sus vor alweme, dat wy vnnsen liuen getruwen hinricken, fredricken vnd fredricken von aluenszleuen, geueddern, vmme erer getrewen, willigen vnd annehmen dinsten willen, ok von erer vlitigen bede wegen, to rechtem manlehen vnde gesampter handt gnediglich verlegen hebben desse hirna geschrinen lehen guder, Jerliche tinte vnd Rente, mit Nahmen: dat Slot vnd dorp Erxfleue mit allen gnaden, friheiten, gerechtigkeiten vnd togehörungen, mit holtungen, grefingen, weyden, Watern, Diken, Mollen, vee-driften, Scheperien, nichts nicht vtgenammen. Item die dorper vrfzleue, Ingerszleue, Emerzleue, korfinge vnde Bredenstede, mit allen friheiden, gerechtigkeiten vnd tobehörungen, mit ouersten vnde nedderstenn gerichtten vnde mit die kercklehne darfuluest. Item desse wuste dorper, nemlick dat wuste dorp Rotmerfleue, Wellendorpe, Holffe, Listorpe vnd dat nyedorp, mit allen tobehörungen. Item dat halue wuste dorp dytmerzhufen vnde den klick to hakenstede. Item die vischerie vp dem felschen bruke. Item den dick vnd die nye molne dar benedden. Item die wyded molne vnde den dick dar bauen. Item den Rosenhagen vnde den dick. Item den dick to horfinge. Item den dyck to Emerzleue vnde den olden dick vor Erxfleue, ok mit allen gnaden, friheiden, gerechtigkeiten vnd togehörungen, als von alder darto gehort hefft vnd ere voroldern seligen von vns vnd der Marggrafschap to Brandemborch to Lehne gehat hebben. Vnde wy lyhen en vnde eren rechten menlickens lehen eruen folicke genante lehenguder to rechtem manlehne vnd to gesampter hant etc. Actum Tangermunde, am donersdach na ad vincula petri, Anno etc. LXXIX.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXVI, 65.